

PUR Injektionsharze

WEBAC® 1401



WEBAC®

Anwendungsgebiete

- Horizontalsperre im Mauerwerk, vorzugsweise bei dichteren Mauerwerksstrukturen und größeren Mauerstärken
- Abdichtung von gipshaltigem Mauerwerk, auch in der Denkmalpflege
- abdichtende Injektion in Mauerwerken und offenporigen Betongefügen (u. a. Stampfbeton)

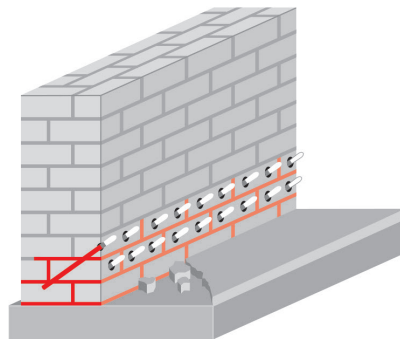
Eigenschaften

- Injektionsharz auf Polyurethan-Basis
- kapillarverstopfend, verfestigend
- extrem niedrigviskos
- geringe Schaumentwicklung
- gute Penetration
- lange Topfzeit

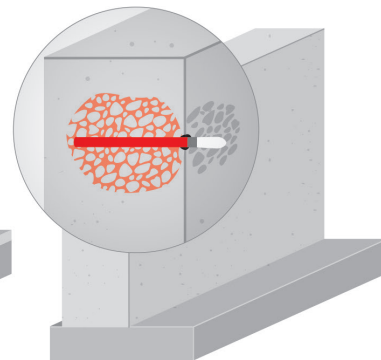
Prüfzeugnisse

- WTA-Zertifikat
- Umweltproduktdeklaration mit EPD
- Chemikalienbeständigkeitsliste

Anwendungsbeispiele



Horizontalsperre im Mauerwerk



Abdichtung im Stampfbeton

WEBAC-Chemie GmbH
Fahrenberg 22
22885 Barsbüttel
Tel. +49 40 67057-0
Fax +49 40 6703227
info@webac.de

www.webac.de

*angelehnt an Prüfverfahren Deutsche Bauchemie e.V.

Technisches Merkblatt

Diese Technische Information soll Sie nach dem heutigen Stand unserer Kenntnisse unverbindlich informieren, hierzu erteilte Auskünfte unserer Mitarbeiter sind ebenfalls unverbindlich. Da uns die exakten chemischen, technischen und physikalischen Bedingungen der konkreten Anwendung nicht bekannt sind, befreien diese Angaben den Anwender nicht von der eigenen Prüfung der Produkte bzw. Verfahren hinsichtlich ihrer Eignung für die beabsichtigte Anwendung und stellen somit keine Zusicherung der Eignung für einen bestimmten Zweck dar. Für die Einhaltung von Vorschriften und Auflagen bei der Anwendung ist der Anwender verantwortlich. © WEBAC-Chemie GmbH. Version 03/2024



Technische Parameter	Werte			
Mischungsverhältnis	3 : 1 VT			
Dichte, 20 °C (DIN ISO 2811)	Komp. A	≈ 0,95 g/cm ³	Komp. B	≈ 1,2 g/cm ³
Topfzeit (WEBAC Prüfvorschrift angelehnt an DIN ISO 9514)	30 °C	≈ 120 min	23 °C	≈ 120 min
			12 °C	≈ 420 min
Verarbeitungstemperatur Bauteil und Material	> 5 °C			
Mischviskosität (WEBAC Prüfvorschrift angelehnt an DIN ISO 3219)	30 °C	≈ 35 mPa·s	23 °C	≈ 45 mPa·s
			12 °C	≈ 78 mPa·s
Reaktionszeiten mit 5 % Wasser Beginn · Ende · Expansion	21 °C ≈ 14 min · ≈ 18 min · ≈ 1,1-fach			
Reißfestigkeit · Reißdehnung 7 d, 21 °C (DIN ISO 527)	≈ 0,34 MPa (N/mm ²) · ≈ 40 %			
Shore-Härte A 7 d, 21 °C (DIN EN 868)	≈ 13/11			
Brandverhalten (DIN 4102-4, 2.3.2)	B2			
GISCODE	PU40			
EPD	EPD-FEI-20220108-IBG1-EN			
Expositionsszenarien nach REACH	branchenübliche Verarbeitung bewertet			

Die angegebenen Daten sind unter Laborbedingungen ermittelte Werte, die einer gewissen Schwankungsbreite unterliegen. Je nach Objektsituation können sich in der Praxis Abweichungen ergeben.

WEBAC-Chemie GmbH
Fahrenberg 22
22885 Barsbüttel
Tel. +49 40 67057-0
Fax +49 40 6703227
info@webac.de

www.webac.de



Vorbereitende Maßnahmen

Bestandsaufnahme:

- Erstellen einer Bauzustandsanalyse zur Ermittlung des Ist-Zustandes des Bauwerks/Bauteils
 - Bauwerksbeschaffenheit
 - hydrodynamische und hydrostatische Verhältnisse
 - Wasserbeanspruchung
 - Salzbelastung
- bei Bodeninjektionen notwendige Kennzahlen (Bodengutachten/Porigkeit etc.) ermitteln

Daraus ergibt sich:

- Planung der geeigneten Sanierungsmaßnahme gemäß den allgemein geltenden Regeln und Normen
- Auswahl des geeigneten Materials
- Wahl der Packer/Lanzen
- Anordnung der Bohrlöcher und Setzen der Packer/Lanzen
- ggf. Durchführung einer Probeinjektion

Verarbeitungshinweise

- Injektion mit 1K-Pumpe im Niederdruck- oder Hochdruckverfahren
- auf sauberes Sieb im Oberbehälter achten
- Mischung muss innerhalb der Topfzeit verarbeitet werden
- verarbeiten Sie nur reines WEBAC Material ohne Reste von Reinigungsmitteln oder sonstigen Fremdstoffen
- Material- und Bauteiltemperaturen haben Einfluss auf die Reaktionsgeschwindigkeit – höhere Temperaturen beschleunigen, niedrigere Temperaturen verzögern die Reaktion

Mischen

- Komponenten A und B im vorgegebenen Mischungsverhältnis in ein Mischgefäß geben (auf restlose Entleerung achten) und homogen vermischen
- gemischtes Material anschließend in ein neues Mischgefäß umtopfen, nochmals gut rühren und in den Oberbehälter der Pumpe einfüllen

Verarbeitung

- Injektion erfolgt mit einem der Bauwerksbeschaffenheit angepassten Injektionsdruck (Niederdruckverfahren < 10 bar oder im Hochdruckverfahren beginnend mit ≈ 20 bar)
- es wird solange injiziert, bis ein Harzaustritt aus dem Mauerwerk bis in den Bereich der angrenzenden Packer beobachtet wird und damit eine gleichmäßige Materialverteilung erreicht ist
- je nach Feuchtesituation und Schaumverhalten des Injektionsharzes muss nachinjiziert werden

Abschließende Arbeiten/Reinigung

- Packer nach der Aushärtung des Injektionsmaterials ausbauen/entfernen
- Bohrlöcher reinigen und mit geeignetem, schwindfreiem Mörtel verschließen
- Bauteiloberfläche bei verdämmten Rissen säubern, ggf. planschleifen
- Reinigen der Injektionspumpe mit **WEBAC® Reiniger A**
- ausgehärtetes Material mit **WEBAC® Reiniger B** anlösen und entfernen
- Technische Merkblätter der verwendeten Injektionspumpe und Reiniger beachten
- detaillierte Hinweise entnehmen Sie bitte der Pumpenanleitung



Produktdaten

Materialverbrauch

bei nachträglicher Horizontalsperre (der Materialverbrauch richtet sich nach dem Poren- und Hohlraumvolumen des Mauerwerks)

- Faustformel:
≈ 1 kg/m je 10 cm Wandstärke
- für Mauerwerk mit einer Wandstärke > 60 cm:
≈ 1,2 kg/m je 10 cm Wandstärke

Lieferform

Komp. A	Komp. B
180 kg	3 x 25,3 kg
23,25 kg	9,75 kg
9 kg	3,8 kg

Lagerung

- zwischen 5 °C und 30 °C
- vor Feuchtigkeit geschützt
- in original verschlossenen Gebinden

Verträglichkeit

- verträglich mit Mauerwerksmörteln, Beton, Stahl, Folien, Kabelummantelungen, Metallen und WEBAC Injektionsmaterialien

Beständigkeit

- resistent gegenüber bauschädlichen Salzen, Laugen und Säuren in bauwerksüblichen Konzentrationen

WEBAC-Chemie GmbH
 Fahrenberg 22
 22885 Barsbüttel
 Tel. +49 40 67057-0
 Fax +49 40 6703227
 info@webac.de

www.webac.de

Arbeitsschutz

Bei der Verarbeitung dieses Produktes sind die Schutzvorschriften der gewerblichen Berufsgenossenschaften und die Sicherheitsdatenblätter der WEBAC zu beachten. Die Sicherheitsdatenblätter gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) müssen allen Personen zugänglich sein, die für Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz sowie für den Umgang mit den Materialien verantwortlich sind. Weitere Informationen siehe gesondertes Merkblatt „Arbeitsschutz“ im WEBAC Produktkatalog oder auf www.webac.de

Entsorgung

Unter Beachtung der Annahmebedingungen können Leergebinde über die Interzero Circular Solutions Germany GmbH entsorgt werden. Eine Rücknahme am Produktionsstandort oder in den Auslieferungslagern erfolgt nicht. Detaillierte Hinweise entnehmen Sie bitte dem gesonderten Merkblatt „Hinweise zur Entsorgung und Rückgabe von WEBAC Verpackungen“ im WEBAC Produktkatalog oder auf www.webac.de sowie den Sicherheitsdatenblättern.

Technisches Merkblatt

Diese Technische Information soll Sie nach dem heutigen Stand unserer Kenntnisse unverbindlich informieren, hierzu erteilte Auskünfte unserer Mitarbeiter sind ebenfalls unverbindlich. Da uns die exakten chemischen, technischen und physikalischen Bedingungen der konkreten Anwendung nicht bekannt sind, befreien diese Angaben den Anwender nicht von der eigenen Prüfung der Produkte bzw. Verfahren hinsichtlich ihrer Eignung für die beabsichtigte Anwendung und stellen somit keine Zusicherung der Eignung für einen bestimmten Zweck dar. Für die Einhaltung von Vorschriften und Auflagen bei der Anwendung ist der Anwender verantwortlich. © WEBAC-Chemie GmbH. Version 03/2024